Bild: © snwowing12 – stock.adobe.com

ZIELSETZUNG

ZIELE

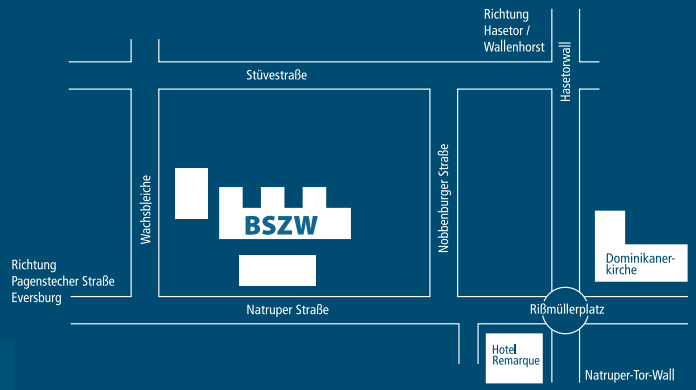
Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Fachoberschule vermittelt die allgemeine Fachhochschulreife. Sie berechtigt zum Besuch einer Hochschule mit dem gewählten Studienschwerpunkt.

Bei Fachrichtungswechsel nach erfolgreichem Besuch der FOS 12 sind die besonderen Aufnahmekriterien der entsprechenden Hochschulen zu beachten.

Typische Studiengänge nach Abschluss der FOS Technik an dem BSZ Westerberg sind z. B.:

- Architektur
- Innenarchitektur
- Design
- Baubetrieb
- Baumanagement
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Straßenbau
- Wasserbau
- Vermessungstechnik



BERUFSSCHULZENTRUM

KONTAKT

Berufsschulzentrum am Westerberg
Stüvestraße 35
49076 Osnabrück
Fon (05 41) 3 23 - 23 09
Fax (05 41) 3 23 - 22 18
Mail verwaltung@bszw.de
Web www.bszw.de

Anmeldung

1. Über SchülerOnline: www.schueleranmeldung.de
2. Unterlagen: Tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses
3. Das Abschlusszeugnis ist spätestens am ersten Schultag vorzulegen.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag
7.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch und Freitag
7.30 – 13.30 Uhr

Informationsveranstaltungen

Die Termine erfragen Sie bitte in der Schulverwaltung.

Berufsschulzentrum am Westerberg
TECHNIK DESIGN SERVICE

europaschule
IN NIEDERSACHSEN

FACHOBERSCHULE

TECHNIK

Berufsschulzentrum am Westerberg
TECHNIK DESIGN SERVICE

SCHWERPUNKT: **BAUTECHNIK**

Bild: © Robert Kneschke – stock.adobe.com

ANFORDERUNGEN
VORAUSSETZUNGEN

Eingangsvoraussetzungen

1. Besuch der Klasse FOS 11
   - Sekundarabschluss I - Realschulabschluss-zeitgleiche Ableistung eines Praktikums über 960 Stunden

2. Besuch der Klasse FOS 12
   - Versetzung von Klasse 11 nach Klasse 12
   - Nachweis des abgeleisteten Praktikums über 960 Stunden

3. Direkt in die Klasse FOS 12
   - Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens befriedigenden Leistungen
   - Sekundarabschluss I - Realschulabschluss abgeschlossene Berufsausbildung

INHALTE
UNTERRICHTSFÄCHER

Praktikum

Für die praktische Ausbildung soll das Praktikum möglichst zum 01. August beginnen. Insgesamt sind 960 Stunden in einem der folgenden Berufsbereiche abzuleisten: Bauzeichner, Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbau, Beton- und Stahlbetonbau, Dachdecker, Straßen-, Spezialtief-,Brunnen-, Kanal- und Asphaltbau, Zimmerer, Stuckateur, Trockenbau, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Estrichleger. Von den 960 Stunden müssen verbindlich 320 Stunden bauhandwerkliche Tätigkeiten (Arbeiten auf der Baustelle) nachgewiesen werden.
Beispiel: 640 Stunden Praktikum in einem Architekturbüro (Bauzeichner), anschließend 320 Stunden praktische Tätigkeit in einem Maurerbetrieb.
Eine direkte Aufnahme in die Klasse 12 ist möglich, wenn eine einschlägige Berufsausbildung in einem Bauhaupt- oder Baunebengewerbe, der Berufsschulabschluss und der Gesellenbrief nachgewiesen werden (Einzelfallprüfung zur Zulassung ist möglich).

STRUKTUR
LERNFELDER

Anerkannt wird die Ausbildung in baubezogenen Tätigkeiten in den Berufen Bau-, Holz- und Vermessungstechnik. Bei andersartiger Berufsausbildung ist ein Praktikum im Umfang und Art nach Klasse 11 erforderlich. Über die Aufnahme in die Fachoberschule entscheidet der Aufnahmeausschuss.

Stundentafel

Die Stundentafel sieht folgende Unterrichtsfächer und Lerngebiete vor:

Unterrichtsfächer (WS = Zahl der Wochenstunden)	Klasse 11	Klasse 12
Berufsübergreifender Lernbereich	**8**	**18**
Deutsch	**2**	**4**
Politik	**1**	**2**
Sport	**0,5**	**1**
Religion	**0,5**	**1**
Englisch	**2**	**4**
Mathematik	**2**	**4**
Naturwissenschaften	**–**	**2**
Berufsbezogener Lernbereich mit den verschiedenen bautechnischen Lerngebieten	**4**	**12**
Summe	**12**	**30**